

Tagungsbeitrag zu: Jahrestagung der  
DBG, Kommission V  
Titel der Tagung: Horizonte des Bo-  
dens  
Veranstalter: DBG, 2.-7. September  
2017, Göttingen  
Berichte der DBG (nicht begutachtete  
Online-Publikation)  
<http://www.dbges.de>

## **Bodenübersichtskarte 1:200.000 (BÜK200)**

### **Status 2017**

Dietmar Krug<sup>1</sup>, Ulrich Stegger<sup>1</sup>

### **Hintergrund / Status**

Im Jahr 1997 wurde das erste Kartenblatt (CC7934 München) der Bodenübersichtskarte 1:200.000 (BÜK200) herausgegeben. Inzwischen, 20 Jahre später liegen 52 (Ende 2017: 53) von 55 Kartenblättern vor und stehen Nutzern sowohl analog als auch digital zur Verfügung. Auch die zugehörige Flächen-datenbank, in der zu jeder der Legen-deneinheiten des Gesamtkartenwerks die Basisdaten der Böden vorgehalten werden, kann im Produktcenter der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) kostenfrei heruntergeladen werden.

2018 werden die letzten beiden Blätter der BÜK200 fertiggestellt: CC8726 Kempten und CC8734 Rosenheim. Dann werden für Deutschland erstmals flächendeckend standardisierte, vergleichbare Bodeninformationen der mittleren Maßstabsebene vorliegen.

---

<sup>1</sup> Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR), Stilleweg 2, 30655 Hannover

Während die Staatlichen Geologischen Dienste (SGD) der Länder für den fachlichen Inhalt der BÜK200 verantwortlich sind, liegt die Hauptaufgabe der BGR in der Koordination der Arbeiten, der Endredaktion der Kartenblätter sowie der Führung und Qualitätssicherung der Flächendatenbank.

### **Qualitätssicherung**

Die Grafikdaten der BÜK200 unterliegen ebenso wie die Sachdaten einer Qualitätskontrolle. Die Grenzen der Bodeneinheiten werden an die Topografie angepasst und mit Hilfe von digitalen Geländemodellen in ihrer Lage überprüft. Zudem wird auf die Einhaltung der Mindestflächengröße der Polygone und des Mindestabstandes ihrer Grenzen geachtet. Die Qualitätsprüfung der Sachdaten erfolgt syntaktisch anhand des bundesweit abgestimmten Standards der KA5 (Bodenkundliche Kartieranleitung, 5. Auflage). Zusätzlich werden Plausibilitätsabgleiche zwischen verschiedenen Parametern durchgeführt.

### **Auswertung**

Mit Hilfe der vorliegenden Auswertungsmethoden (Methodenbank des Fachinformationssystems Bodenkunde der BGR, FISBo BGR) lassen sich die Daten der BÜK200 zu aktuellen Themen auswerten. Mit den Auswertungskarten werden der Politik, Wirtschaft und Forschung Produkte für die Entscheidungsfindung zur Verfügung gestellt. Als Beispiele hierzu lassen sich die Grabbarkeit (Leitungsbau, Erdkabel Stromtrassen), die Wärmeleitfähigkeit (oberflächennahe Geothermie), das ackerbauliche Ertragspotential, die Erosionsgefährdung oder die Verschlammungsneigung der Böden anführen. Genau wie die Erstellung des Karten-

werks und ihrer Datenbank, erfolgt auch die (Weiter-)Entwicklung der Auswertungsmethoden in enger Abstimmung mit den Staatlichen Geologischen Diensten (SGD) der Länder.

### **Generallegende**

Hinsichtlich der Harmonisierung der Flächeninformationen ist der Aufbau der Generallegende (GL) der abschließende Schritt. Hierzu werden neben den Datensätzen die meist sehr komplexen Texte der Blattlegendeneinheiten zu Gunsten der Vergleichbarkeit und Verständlichkeit gekürzt und weiter vereinheitlicht. Als Ergebnis können bislang getrennte, aber inhaltlich gleiche oder sehr ähnliche Legendeneinheiten zu Generallegendeneinheiten (GLE) zusammengefasst werden, was die Anzahl der Einheiten reduziert und so die Übersichtlichkeit der Legende verbessert.

Die Übersichtlichkeit der GL soll aber vor allem durch den hierarchischen Aufbau bzw. die Gliederung nach Bodenausgangsgesteinen (BAG) erreicht werden. Jede GLE wird dabei entsprechend definierter Regeln einem BAG bzw. einer Gruppe von BAG zugeordnet. Diese Gliederung wird ergänzend zu der bestehenden Gliederung der Legendeneinheiten nach Bodenregionen und Bodengroßlandschaften (entsprechend KA5) installiert um eine nachvollziehbare und objektive Stratifizierung der Legendeneinheiten zu erreichen, was bei der bodenlandschaftlichen Ordnung der Legende nicht in allen Fällen gegeben ist. Die nach BAG inhaltlich aggregierten Legendeneinheiten und Datensätze können als Grundlage für Ableitungen kleinmaßstäbiger Bodenkartenwerke herangezogen werden. So ist es geplant, auf der Grundlage der BÜK200 bzw. ihrer Generallegende

eine neue Bodenkarte im Maßstab 1:1.000.000 zu erstellen, welche die seit 1994 vorliegende BÜK1000 der BGR ersetzen soll.

### **Zusammenfassung**

Im Jahr 2018 werden die beiden letzten Kartenblätter der BÜK200 fertiggestellt. Auch die zugehörigen Datensätze sollen der BGR in diesem Jahr von den SGD zur Verfügung gestellt werden, um sie in die Sachdatenbank der BÜK200 aufzunehmen. Danach werden bundesweit flächendeckend standardisierte Bodenflächendaten im mittleren Maßstabsbereich für länderübergreifende Auswertungsprodukte zu Bodennutzung und Bodenschutz vorliegen. Zur weiteren Harmonisierung und besseren Gliederung der Flächendatensätze wird die Generallegende der BÜK200 erstellt. Auf ihr aufbauend lässt sich u.a. eine neue BÜK1000 ableiten.

Schlüsselworte:

Bodenübersichtskarte 1:200.000, BÜK200, Bodenkarte, Bodeninformation, Bodendaten, Flächendatenbank, Qualitätssicherung, Auswertung, Produkt, Generallegende, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, BGR, Staatliche Geologische Dienste, SGD